

Marktvorschau

11. November bis 11. Dezember

Zuchtrinder

17.11.	Traboch, 10.45 Uhr
1.12.	Greinbach, 10.45 Uhr
6.12.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

15.11.	Greinbach, 11 Uhr
22.11.	Traboch, 11 Uhr
29.11.	Greinbach, 11 Uhr
6.12.	Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Sept. '22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Jänner	108,5	113,9	+5,0
Februar	109,1	115,3	+5,8
März	110,3	117,7	+6,8
Mai	110,5	119,0	+7,7
Juni	111,0	120,6	+8,7
Juli	111,3	121,8	+9,4
August	111,4	121,8	+9,3
September	112,0	123,8	+10,5
Jahres-Ø	111,2		

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2020	106,2	104,6	+0,85
2021 1. Quar.	107,8	108,1	-1,01
2. Quar.	115,3	110,3	+7,16
2021	115,2	111,9	+8,47
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+12,8

Energiepreise

	8.11.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	97,45	+1,45
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,880	-0,09
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Nov.	1.063,5	-56,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 45 vom 10. November 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

EU-Körnermais: Kaum Mangel zu erwarten

Die Kehrtwenden zum russisch-ukrainischen Getreideabkommen beschäftigen unsere Märkte weiter. Derzeit ist offen, ob das Lieferabkommen über den 19. November 2022 hinaus Bestand hat. Jedenfalls hat die Ukraine diese Exporte dringend nötig. Ihre globalen Produktionsanteile bei Weizen und Mais schätzt man 2022/23 auf rund drei Prozent. Dieser ist bei Weizen stärker gesunken, da dieser primär in den Hauptkriegsgebieten angebaut wird, Körnermais stärker in der Zentralukraine. Die Welt-Exportanteile der Ukraine dürften sich jedoch bei Weizen auf etwa fünf Prozent Anteil (bisher 9%) und sieben Prozent bei Körnermais (bisher 13%) re-

duzieren. Interessant ist auch, wie AgraEurope berichtet, dass laut Istanbuler Beobachtungszentrum lediglich drei Prozent



„Ukraineimporte und schwache Nachfrage der Veredelung werden Preise begrenzen.“

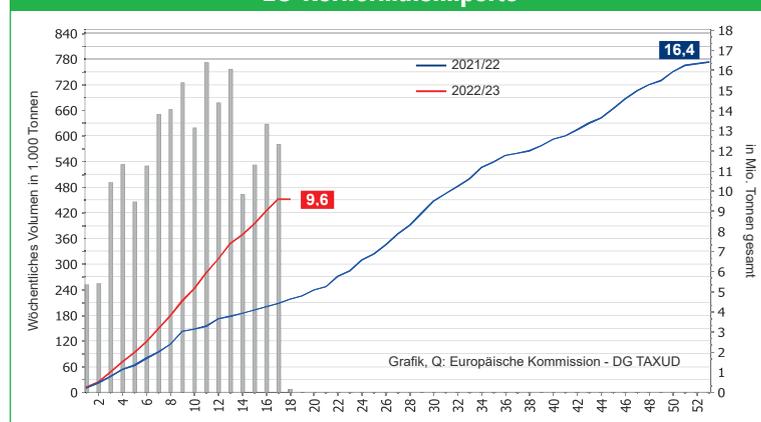
Robert Schöttel, Marktexperte, LK Steiermark

der Schwarzmeer-Agrarexportlieferungen an Länder mit niedrigen Einkommen gehen. Es wird also marktgemäß an Höchstbietende verkauft. Bisher wurden aus der Ukraine durch den Bosphorus 9,9 Mio. t Agrarprodukte geschleust, davon 43% Körnermais, 28%

Weizen, 13% Raps/Sonnenblume und 9% sonstige Agrarprodukte. Wer waren die wichtigsten Abnehmer in absteigender Reihenfolge? Spanien, Türkei, China, Niederlande, Ägypten, Deutschland. Die EU ist also wichtige Käuferin.

Wie könnte sich die Situation auf die EU 2022/23 auswirken? Die innereuropäische Versorgung mit Getreide ist weiterhin sehr gut, bei Weizen beträgt der EU-Netto-Exportsaldo 33 Mio. t, und bei Gerste 8,5 Mio. t. Bei Körnermais rechnet die EU-Kommission mit einem Produktionsrückgang um fast 25%, den erhöhte Importe von 22 Mio. t sowie geringere Exporte ausgleichen. Damit bleibt ein Netto-Importsaldo von 19 Mio. t. So kommen aktuell jede Woche 450.000 t Körnermais in die EU - siehe Grafik. Auch der Veredelungssektor kommt aus Gründen des Bestandsabbaus stark zurück, es wird um 4 Mio. t weniger Futtermais verbraucht, sagt die EU-Kommission. Experten halten das aber noch für unterschätzt. Die Endlagerbestände schrumpfen kaum und bleiben auf komfortablen 17 Mio. t. Nicht wenige Fachleute rechnen daher gerade in unseren Breiten mit einem Zurückkommen der Körnermaispreise.

EU-Körnermaisimporte



SCHWEINEMARKT: Märkte noch reichlich versorgt



Erzeugerpreise Stmk

27. Oktober bis 2. November inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,15	-0,01
E	2,05	±0,00
U	1,83	±0,00
Ø S-P	2,12	±0,00
Zuchten	1,31	-0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.43	Vorw.
EU	198,39 - 4,08
Österreich	208,10 - 4,73
Deutschland	198,79 - 4,36
Niederlande	171,84 - 5,55
Dänemark	183,21 - 0,43

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 3.-9.11.	1,89	±0,00
Zuchtsauen, 3.-9.11.	1,30	±0,00
ST- u. Systemferkel, 7.-13.11.	2,65	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt.VEZG Schweinepr., 3.-9.11.	1,90	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr.,Stk., 7.-13.11.	48,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.43 Ø	1,94	-0,03

Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Leichte Marktpulse werden von der Fleischseite gemeldet, wonach größere Bestände an Gefrierfleisch ausgelagert wurden, wodurch Frischfleisch nachrücken kann.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 45

Futtergerste, ab HL 62	305 – 310
Futterweizen, ab HL 78	330 – 335
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	350 – 355
Körnermais, interv.fähig	320 – 325
Sojabohne, Speisequalität	575 – 585

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 45, ab Lager, je t lose

Sojaschrot 44% lose	630 – 635
Sojaschrot 44% lose, o.GT	700 – 710
Sojaschrot 48% lose	665 – 670
Rapsschrot 35% lose	400 – 405

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, November, je kg inkl. Ust.

Erdäpfel	2,50
Rote Rüben	3,00
Sauerkraut	3,70
Tomaten	5,50
Weißkraut/Rotkraut	3,50/4,00
Endiviensalat	7,00
Chinakohl	5,00
Grazer Krauthauptel, Stk.	2,00
Vogelsalat	20,0

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,57	Klasse E3	6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3	6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3	5,99
Klasse O2	5,99	Klasse O3	5,54
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Okt.	1,38		

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	24 – 30
Heu Großballen ab Hof	22 – 28
Reg. Zustellk. je Großballen	11 – 19
Stroh Kleinballen	21 – 30
Stroh Großballen geschnitten	16 – 21
Stroh Großballen gehäckselt	19 – 23

Futtermittelplattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	42 – 48
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	39 – 45
Reg. Zustellkosten je Ballen	11 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25

Nutzrindermarkt Traboch: Leichte Stierkälber wieder schwächer

8. November	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	70,00	4,02	77,00	1,17	74,00	3,29
Stierkälber 81-100 kg	92,53	3,59	90,50	1,57	90,87	3,94
Stierkälber 101-120 kg	110,42	3,92	113,00	2,50	108,20	3,97
Stierkälber 121-140 kg	128,24	4,26	-	-	129,00	4,28
Stierkälber über 141 kg	185,29	3,81	169,00	2,91	203,29	3,79
Summe Stierkälber	115,17	3,91	104,40	2,01	133,98	3,86
Kuhkälber bis 80 kg	70,33	2,34	-	-	73,00	2,94
Kuhkälber 81-100 kg	92,75	2,80	-	-	94,29	3,53
Kuhkälber 101-120 kg	112,50	2,75	-	-	110,00	3,47
Kuhkälber 121-140 kg	122,00	3,30	-	-	131,71	3,40
Kuhkälber über 141 kg	173,00	3,39	-	-	199,45	3,37
Summe Kuhkälber	116,50	3,02	-	-	134,73	3,40
Einsteller bis 12 M.	392,22	2,75	-	-	375,62	2,93
Kühe nicht trächtig	717,36	2,02	653,14	1,61	649,75	2,33
Kalbinnen bis 12 M.	319,25	2,44	-	-	343,81	2,54
Kalbinnen über 12 M.	497,68	2,40	647,50	2,26	426,25	2,35

Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 8. November wurden knapp 500 Tiere vermarktet. Leichte Stierkälber verzeichneten wieder einen deutlichen Preisrückgang. Daher wird an die Produktion von schwereren Tieren appelliert. Kuhkälber folgten diesem Trend. Fleischrasskreuzungen stützten bei Einstellern. Ein großes Schlachtkuhandgebot wurde mit ebenso deutlichen Preisspannen gehandelt.

Erzeugerpreise Lebendrinder

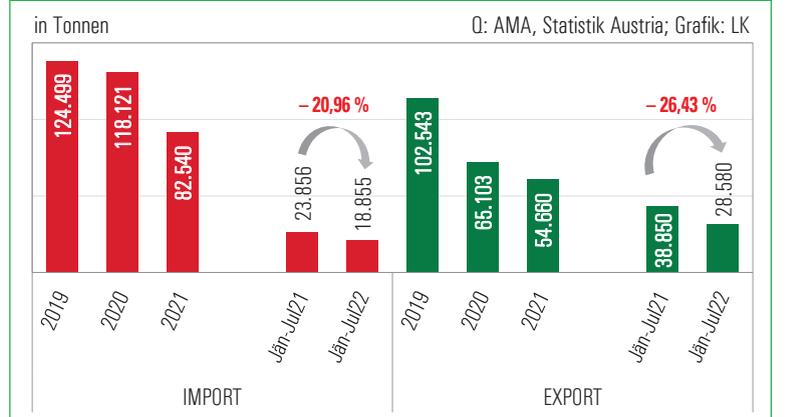
31.10. bis 6.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	739,4	2,12	+0,03
Kalbinnen	423,2	2,49	+0,03
Einsteller	356,0	2,84	±0,00
Stierkälber	115,1	4,27	+0,13
Kuhkälber	109,8	3,54	-0,04
Kälber ges.	113,9	4,12	+0,09

Nutzrindermarkt Greinbach: Leichte Stierkälber besser gefragt

2. November	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	19	73,95	4,03	+1,21
Stierkälber 81 bis 100 kg	68	92,66	4,68	+0,86
Stierkälber 101 bis 120 kg	108	110,18	4,66	+0,26
Stierkälber 121 bis 140 kg	53	129,51	4,47	-0,47
Stierkälber über 141 kg	37	165,19	4,18	-0,33
Summe Stierkälber	285	114,32	4,51	+0,33
Kuhkälber bis 80 kg	14	72,64	3,24	+0,18
Kuhkälber 81 bis 100 kg	29	90,83	3,74	-0,24
Kuhkälber 101 bis 120 kg	39	110,00	3,54	-0,52
Kuhkälber 121 bis 140 kg	12	127,50	3,74	-0,05
Kuhkälber über 141 kg	11	167,55	3,80	+0,37
Summe Kuhkälber	105	107,75	3,63	-0,05
Einsteller	3	295,67	2,90	-0,01
Kühe nicht trächtig	44	763,02	2,20	+0,04
Kalbinnen über 12 Monate	8	491,88	2,45	+0,03

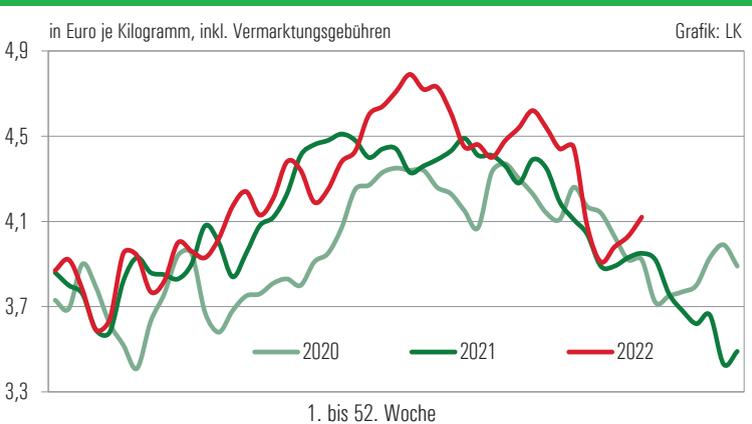
Außenhandel: Import-Export-Mengen Äpfel, Birnen und Quitten



SCHLACHTRINDERMARKT: Feste Jungstierpreise, schwache Kuhpreise



Kälber lebend



Der heimische Markt für männliche Rinder zeigt sich von seiner vorweihnachtlich festeren Seite, während ein hohes Kuhangebot schwerer Absatz findet.

Notierung EZG Rind

7. bis 12.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,72/4,76
Ochsen (300/441)	4,72/4,76
Kühe (300/420) R2	3,45/3,71
Kalbin (250/370)	4,15
Programmkalbin (245/323)	4,72
Schlachtkälber (80/110)	6,70

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,25
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,10
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

7. bis 12.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,72 – 4,80
Kühe	3,41 – 3,84
Kalbin/Qualitätskalbin	4,15 – 4,54
Ochsen	4,72 – 4,80
Kälber	6,70 – 7,00

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Nov. auflaufend bis KW 44 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,89	4,22	5,09
R	4,92	3,88	4,83
O	4,57	3,32	4,15
Summe E-P	4,89	3,49	4,79
Tendenz	+0,05	+0,05	+0,06